

<b>HB 88/17C</b> <b>2017</b>	<b>Unkrautbekämpfung in Sonnenblumen im Freiland</b>	<b>Strategieversuch Unkrautbekämpfung Sonnenblumen</b>
---------------------------------	--	--

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Wirksamkeit von Herbiziden gegen Unkräuter und der phytotoxischen Wirkung in Sonnenblumen (*Helianthus annuus*)

### 2. Prüffaktoren:

**Faktor A:** Herbizide  
**Stufen:** 4

**Versuchsorte**

Chemnitz

**Landkreis**

**Prod.gebiet**

V

Prüf-glied	Herbizid	Aufwand-menge kg bzw. l/ha	Wasser l/ha	BBCH Kultur	Behand-lungstermin
A1	Unbehandelte Kontrolle				
A2	FLEXIDOR	1,0	600	01	10.05.17
A3	QUANTUM	2,0	600	01	10.05.17
A4	Boxer	5,0	600	01	10.05.17

### 3. Versuchsanlage:

Randomisierte Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Aussaat: 10.05.17

Sorte: Tiffany F1

Anlageparzelle: 2,00 m x 2,50 m = 5,00 m<sup>2</sup>

Applikationstechnik: Parzellenspritze, Düse ID 120-04, Druck: 3,0 bar

### 4. Versuchsergebnisse:

Herbizide Wirkung (%) in Behandelt, Deckungsgrad (%) in Unbehandelt 02.06.17 / 26.06.17						
Unkraut	CHEAL (Weißer Gänsefuß)		VERPE (Persischer Ehrenpreis)		ECHCG (Hühnerhirse)	
	14-18	61-65	12-14	69-75	14-21	49-55
<b>BBCH</b>						
A1	8,0	18,8	3,3	5,5	3,5	7,0
A2	90,0	81,3	91,0	86,3	53,8	35,0
A3	84,3	72,5	100,0	99,8	90,8	86,3
A4	86,3	78,8	100,0	100,0	63,0	53,8

Phytotoxische Schäden (%) in Behandelt 02.06.17 / 26.06.17 / 02.08.17			
BBCH Kultur	14-16	39	65
A1	-	-	-
A2	8	1	0
A3	4	0	0
A4	4	0	0

<b>Versuchsdurchführung:</b> LfULG Abt. Landwirtschaft Ref. 73, Frau Dittrich	<b>Themenverantw.:</b> Abt. 7 - Landwirtschaft Referat 7.3 Bearbeiter: Frau Dittrich	<b>Erntejahr</b>  2017
--	--	------------------------------

## **5. Versuchsauswertung:**

Ziel der Versuchsanlage war es, in Zierpflanzenkulturen ausgewiesene Herbizide hinsichtlich Wirkung auf Unkräuter und phytotoxische Wirkung auf die Kulturpflanze zu prüfen.

Hauptunkräuter waren Weißer Gänsefuß, Persischer Ehrenpreis und Hühnerhirse.

Die Präparate wurden im Voraufbau der Kultur und der Unkräuter appliziert.

Phytotoxische Schäden wurden bei der 1. Bonitur bei allen drei Herbizid-Varianten in Form von Wuchshemmungen erfasst. Diese Schäden waren reversibel. Eine Blütenbeeinträchtigung war nicht sichtbar.